



Mitgliederversammlung am 8. Februar 2017 in Oberhaching

Neunte Ordentliche Mitgliederversammlung im Weißbräu - **Protokoll**

Anwesend:

24 stimmberechtigte Mitglieder, 4 gültige Stimmrechtsübertragungen

Vorstand: Werner Litza (LT), Alois Wichtlhuber (AW), Regina Radetzky (RR)

Geschäftsstelle: Edi Federlin (fe)

Beiräte: Stefan Schelle, Erster Bürgermeister Oberhaching, entschuldigt:
Ursula Mayer, Erste Bürgermeisterin Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Beisitzer: Evi Kreutner und Christian Haucke, Oberhaching

Kommunale Mitglieder:

Frau Bogner, Bürgermeisterin Sauerlach

Herr Kerle, Bürgermeister Altomünster

Johann Bachhuber, Gemeinde-Verwaltung Holzkirchen

entschuldigt: Gemeinde Weßling

Gäste: Margit Markl, Gemeinderat Oberhaching

Presse: Birgit Davies, Münchner Merkur

Michael Morosow, SZ

1. Eröffnung der Versammlung und Wahl des Versammlungsleiters

Werner Litza begrüßt die Mitglieder, Beiräte, Vertreter der Gemeinden,

Gäste und die Vertreter der Presse. 19:06 Uhr

LT stellt die satzungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit, die Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder sowie die gültigen Stimmrechtsübertragungen fest:

24 und 4 übertragene Stimmen: Summe 28 19:15 Uhr

Wahl des Versammlungsleiters: Stefan Schelle einstimmig angenommen 19:15 Uhr

2. Geschäftsbericht des Vorstandes

2.1 Vorsitzender / stv. Vorsitzender

Die MV gedenkt des Schatzmeisters Hans-Dieter Bretz, der vor drei Wochen plötzlich verstorben ist. Des Weiteren auch der verstorbenen Mitglieder Sing und Engelhardt.

2.2 Schriftführerin

Stellvertretend für RR gibt LT anhand der Terminübersicht 2016 einen ersten Einblick in die umfangreichen Aktivitäten des Vorstandes.

2.3 Schatzmeister

LT berichtet, dass aufgrund der Erkrankung von Hans-Dieter Bretz bereits im Frühjahr 2016 die Übertragung der Schatzmeister-Aufgaben und die Aufbereitung der gesamten Buchhaltungsunterlagen erforderlich war. Hinzu kamen die Prüfung der Gemeinnützigkeit



des Vereins durch das Finanzamt München (erneut für 2013 bis 2015 erteilt) sowie eine umfangreiche sozialversicherungsrechtliche Prüfung. Es kam dabei zu keinerlei Beanstandungen.

Besonderer Dank geht an Doris Litza (DL) für ihren außerordentlichen Einsatz.

Steuerberater Isenmann (Oberhaching) hat die ILI als gemeinnützigen Verein als Mandaten übernommen. Der finanzielle Aufwand dafür ist überschaubar.

DL erläutert im Auftrag von LT die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 2016. Für die einheitliche Darstellung der Ergebnisse des neuen Steuerberaters in der Gewinnermittlung, wurden die Vorjahreswerte 2013 bis 2015 (= Gegenüberstellungen) entsprechend aufbereitet. Das Vereinergebnis 2016 weist ein Plus von 329,41 € auf, die Bank- und Kassenbestände zum 31.12.2016 betragen 7.612,91 €. Sehr erfreulich ist der Zuschuss vom Landratsamt München für die ILI-Arbeiten an den VDV-Schriften.

Fragen aus dem Auditorium zum VDV-Thema: Wir hoffen, dass die VDV-Arbeiten in 2017 in unserem Sinne ohne größere Mehrkosten abgeschlossen werden können.

3. Berichte/Beiträge

3.1 Geschäftsstelle

Aktuell zählt der Verein 189 Mitglieder. Neue Mitglieder u.a. aus Traunstein und Geretsried. Angesichts der Betroffenheit von vielen Bahn-Anwohnern, könnten sich eigentlich mehr Menschen solidarisch zeigen und den Verein zumindest durch eine Mitgliedschaft unterstützen. Erstellung mehrerer ILI Newsletter und wieder zahlreiche Presseberichte in 2016 sowie zunehmende Aufrufe der ILI Homepage.

3.2 Rechnungsprüfer

Bericht der Rechnungsprüfung: Evi Kreutner und Christian Haucke.

Am 4.1.2017 erfolgte die Prüfung in den Räumen der Familie Litza. Es ergaben sich dabei keine Beanstandungen. Vorschlag Haucke: Entlastung des Vorstandes.

3.3 Präsentationen Vorstand

S-Bahn-Status/DB Regio

- Vorbereitung für die S-Bahn-Neuausschreibung 2020
- Fahrplanverbesserung nur bis Deisenhofen, aber d.h. für Deisenhofen weitere Abstellungen für das Wochenende. Für uns sehr unerfreulich, Begründung der Bahn ist nicht wirklich schlüssig. Viel mehr Sinn würde die Weiterführung bis Holzkirchen machen. Beim letzten Gespräch mit der Bahn am 12.1.2017 wurden unsere Argumente notiert.
- Herr Weisser, bisheriger Sprecher und Geschäftsleiter der S-Bahn, verlässt zu unserem Bedauern die S-Bahn. ILI hatte in ihm einen verständnisvollen Unterstützer. Vorstand rechnet mit einem massiven Einschnitt. Wir wissen derzeit nicht, inwieweit der Nachfolger unsere Belange unterstützt.



- Aber auch mit dieser Unterstützung/Verständnis: Wir müssen stetig kontrollieren, nachfassen und „nerven“.
- Die Neufassung der VDV-Schriften ist unser Hauptziel. Es soll durch klar definierte, nachprüfbare Anforderungen an Bahn-Betreiber und Fahrzeug-Hersteller festgeschrieben werden, dass neue Züge in der Abstellung nicht lauter sein dürfen als in den zu erstellenden VDV-Mitteilungen festgelegt (zumindest nicht lauter als alte nachgebesserte ET423-Triebfahrzeuge gemäß Zusage BEG GF Dr. Niggli bzw. Staatssekretär Eck vom Bay. Innenministerium). Diese VDV-Schriften sind zwar keine Rechtsnorm im eigentlichen Sinne, aber sie definieren den Stand der Technik und haben als Art „best practise“ einen quasi verbindlichen Charakter. Jürgen Heyn, unser TÜV-Experte, hat sich das in unserem Auftrag auf die „Fahnen geschrieben“ und hierzu bereits ein gutes Netzwerk im Rahmen einer VDV Arbeitsgruppe gegründet. Interessant ist in dem Zusammenhang auch ein Gespräch mit Siemens, die sich für unsere Lärm-Expertise sehr interessierten und u.U. hier einen Wettbewerbsvorteil für Triebfahrzeug-Neukonstruktionen sehen. ILI hat die Vertreter von Siemens mit umfangreichem Material ausgestattet.
- Auswertung Lärmmeldungen: Anzahl steigend, Qualität deutlich verbessert; zunehmend erfolgen sie inzwischen auch vom Bahnpersonal: das macht Hoffnung! Aufforderung an die geschulten ILI-Melder: Möglichst intensive Nutzung der bestehenden Meldemöglichkeiten!
- Fehlerhafte Steuerkarten sind immer noch ein häufiges Lärm-Problem, was auch der S-Bahn ein Dorn im Auge ist.
- 20.000 dezentrale Abstellungen im Jahr mit zunehmender Tendenz führt zu immer mehr Lärmrisiken in der Abstellung!

LT:

- Zu den Regionalbahn-Themen werden wir gelegentlich befragt, warum wir uns auch darum kümmern. Die Regio-Themen sind uns zum einen satzungsmäßig gegeben. Auch haben wir dank der Unterstützung aus Kochel die Möglichkeit zu den regelmäßigen Treffen mit der S-Bahn (Spitzengespräche) erst erhalten. Es ist also ein durchaus sinnvolles, gegenseitiges Sich-Unterstützen.
- Bei der DB in Berlin gibt es neuerdings einen Lärmschutzbeauftragten!

RR:

- Urteil des Bayr. VGH (M 24 K 14.5832): DB-Netz gegen Eisenbahnbundesamt. Bejahung der Anwendbarkeit des Bundesimmissionsschutzgesetzes bei der Abstellung von Zügen. Privileg der Schiene gilt nur für den „rollenden“ Verkehr, nicht für den „ruhenden“. Sehr positiv für unsere Belange! Aber: Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts bleibt abzuwarten.

AW:

- Meridian: Kontakt zu neuer Geschäftsführung, der uns hoffnungsfroh stimmt.
- Technische Verbesserungen werden auch von Transdev selbst entwickelt, zeigt den Willen, aber auch die Beschränkung der finanziellen Möglichkeiten. Gespräch mit KnorrBremse geplant.



LT:

- Bahnbetriebswerk Pasing: echter Erfolg > Abstellung des Zugs (Der Ungar) an anderer Stelle (künftig am Ostbahnhof, dort befindet sich keine Wohnbebauung).
- Lärmschutzwand (Grund und Boden: Bereitstellung von der Bahn): auch hier gibt es Anzeichen einer Lösung nach zahlreichen Gesprächen, erneutes Treffen beim Referat für Gesundheit und Umwelt in der kommenden Woche. Das Eisenbahn-Bundesamt EBA könnte den Vorgang unterstützen, aber dort ist es bis dato schwierig kompetente Ansprechstellen zu finden.
- Aber auch hier gibt es noch viel zu tun.
- Lärmelieverfahren nochmals erläutert. Pfad an die diversen Betreiber. Die Qualität der Meldungen hat sich deutlich verbessert. Anregung: Standardeinstellung Bhf. Deisenhofen sollte herausgenommen werden. Offenes Feld wäre besser, Anregung Gilching. Zugnummern sind nicht überall zu lesen. Dann reicht es auch ohne Zug-Nr. zu melden. Allerdings ohne Aufforderung, den Bahngrund zu betreten!
- Herausragender Dank an Herrn Schelle und Landrat Göbel für seine ILI-Unterstützung, insbesondere den Zuschuss vom Landratsamt für die VDV-Arbeiten: wirksam und effizient!
- Aufruf an alle Mitglieder, die Arbeit des Vorstandes stärker zu unterstützen und Darlegung der personellen Situation bei den Neuwahlen im nächsten Jahr. Gesucht werden: Schatzmeister, Schriftführer und Vorstandsvorsitzender > siehe auch Ausführungen zu Punkt 5. Antrag des Vorstandes.

3.4 Berichte von Beiräten

Herr Schelle dankt dem ILI-Vorstand und erläutert, warum sich der Landkreis hier engagiert. Der Ballungsraum München hat große Probleme mit dem Wohnraum, damit einher geht „Mobilität“. Wir müssen den Raum größer denken. Wir akzeptieren den durchfahrenden Zug. Wir brauchen die S-Bahn. Aber laute Abstellungen sind völlig unnötig. VDV-Schriften und die neuen juristischen Aspekte sind gut im Zusammenspiel. Sowie Kontakte zu Herstellern wie Siemens. Die Arbeit der ILI ist wichtig!

Frau Mayer kündigte schriftlich an, bei der nächsten Wahl 2018 nicht mehr als Beirat zur Verfügung zu stehen und empfiehlt, dass dieser Posten künftig von einer anderen Mitgliedskommune übernommen werden sollte.

3.5 Berichte der Beisitzer

LT schlägt Änderung der bisherigen Beisitzer-Aufgaben und Personen vor:

Für je zwei Beisitzer sollten künftig konkrete Aufgaben und Zuständigkeiten definiert werden zu diesen Themen: 1. S-Bahn, 2. DB Regio, 3. Meridian-/BOB, 4. BW Pasing.

Die vorgeschlagene Änderung könnte zu Entlastungen der Vorstandsarbeit führen und soll bei der nächsten Vorstandssitzung erörtert werden.

3.6 Berichte der Mitglieder

Von den anwesenden Mitgliedern aus Garmisch, Holzkirchen, Gilching, Sauerlach,



Altomünster, München und Deisenhofen gab es zu den ausführlichen Präsentationen und Erläuterungen des Vorstandes keine wesentlichen Ergänzungen.

4. Genehmigung des Geschäftsberichts und Entlastung der Vorstandsschaft:

Einstimmig Genehmigung des Geschäftsberichts angenommen	21:05 Uhr
Einstimmig Entlastung des Vorstands angenommen	21:05 Uhr

5. Antrag des Vorstandes: Ermächtigung zur Satzungsänderung

LT: Zur nächsten Vorstandswahl in 2018 werden neue Schatzmeister, Schriftführer und ein neuer Vorstandsvorsitzender gesucht! Henk Bos und Irmtraud Dunger-Kaltenbach bekunden grundsätzlich ihr Interesse und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im ILI-Vorstand.

fe würde die Arbeit in der Geschäftsstelle auch mit dem neuen Vorstand fortführen.

Sollten sich keine Kandidaten/innen finden, könnte die ILI nicht weitergeführt werden!

Antrag des Vorstandes: Ermächtigung des Vorstands zur Ausarbeitung von Satzungsänderungen um ggf. eine Vorstandsreduzierung und / oder Umverteilung von Aufgaben etc. zur nächsten Mitgliederversammlung vorzubereiten – die bei der 10. MV den Mitgliedern dann zur Entscheidung gestellt werden, falls sich bis 30.9.2017 nicht genügend Kandidaten zur Übernahme der genannten Vorstandstätigkeiten finden.

Einstimmig angenommen	21:12 Uhr
-----------------------	-----------

Auch wenn der Vorstand mit diesem Antrag verkleinert werden kann, so wäre dies im Sinne einer Arbeitsteilung nicht wünschenswert. Im Gegenteil, es sollten künftig mehr Arbeitspakete auf mehrere Schultern verteilt werden können, damit nicht alles an einer oder zwei Personen hängenbleibt.

6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge mit Diskussion

LT: Kürzliches Treffen mit stv. Vorsitzenden der BI-Gruppierung „Bundes-Vereinigung gegen Schienenlärm“ > erste Kontaktaufnahme und gegenseitige Mitgliedschaften sind angedacht.

Zahlen, Dokumente & Details zu den vorstehend genannten Punkten:

Siehe ausführliche Powerpoint-Präsentation zur 9. Mitgliederversammlung:

ILI Homepage <http://www.laermschutz-initiative.de> --> Die Initiative --> Versammlungen --> Präsentation der 9. ordentlichen Mitgliederversammlung am 8.2.2017

Ende der Versammlung: 21:15 Uhr

Werner Litza
Vorsitzender des Vorstandes

Alois Wichtlhuber
Stellvertretender Vorsitzender

Regina Radetzky
Schriftführerin

Deisenhofen, den 18.2.2017